

Initiative berät Vereine

Sportangebote für alle

VON MAGDALENA VÖLKEL

Jeder soll die Chance haben, in einem Verein in seiner Nähe Sport zu treiben. Die Initiative „Freizeitnetzwerk Sport“ hilft deshalb bei Fragen rund um Barrierefreiheit und Co.

„Wir haben aber eine Treppe“ ist ein Einwand, mit dem Kristina Höhn und Monika Schropp häufig bei Erstkontakt mit Vereinen konfrontiert werden. Sie sind Projektkoordinatorinnen beim Freizeitnetzwerk Sport, einer Initiative der Lebenshilfe Nürnberg, die sich für mehr Inklusion im Sport einsetzt. Wenn es zur Erwähnung der Treppenproblematik kommt, „werden Menschen mit Behinderung gleichgesetzt mit Rollstuhl“, erklären sie.

Das Projekt Freizeitnetzwerk Sport richtet sich aber „an alle Sportinteressierten in Nürnberg und Umgebung“, betonen die Sozialpädagoginnen. Eine möglichst breite Auswahl an inklusiven Sportangeboten an möglichst vielen Orten innerhalb und außerhalb der Stadt anzubieten, ist das Ziel der Initiative. Es soll für jeden die Chance geben, „im Nachbarverein und Dienstagabend“ Sport zu treiben, schildert Höhn beispielhaft die momentan noch fehlende Angebotsdichte.

Lebenshilfe will Angebot noch ausbauen

Dabei hält sich der zusätzliche organisatorische Aufwand für Vereine, die ihre Sportangebote für alle öffnen wollen, in Grenzen. Denn unterschiedliche Leistungsniveaus gibt es in jeder Sportgruppe, betonen die Projektkoordinatorinnen. Das Freizeitnetzwerk Sport möchte Vereinen Mut machen, ihr Angebot zu öffnen.

Bei Fragen zu Barrierefreiheit und Assistenzen für Sportstunden ist das Team behilflich. Auch das Umschreiben von Mitgliedsanträgen in einfache Sprache ist ein Schritt auf dem Weg zum Sport für alle. Dabei hilft das Freizeitnetzwerk Sport.



Foto: Roland Fengler

Sport für alle: Mit einer Kletterwand vor der Lorenzkirche hat die Lebenshilfe kürzlich für ihr Angebot geworben.

Unterstützung bietet die Lebenshilfe Nürnberg mit über 500 Ehrenamtlichen bereits seit 2015. Seit August dieses Jahres fallen die finanziellen Hilfen aber geringer aus. Grund ist der Wechsel des Finanzierungspartners von der „Aktion Mensch“ zur Stadt Nürnberg.

Vom Event #HochHinaus, das kürzlich auf dem Lorenzer Platz stattfand,

erhofft sich die Lebenshilfe somit neue Aufmerksamkeit, um ihr Angebot weiter ausbauen zu können und zu zeigen: „Inklusion ist kein Hexenwerk.“

📞 Kontakt zum Freizeitnetzwerk Sport unter ☎58 79 37 80; per E-Mail: HoehnK@Lhnbg.de oder SchroppM@Lhnbg.de